

VERGABEUNTERLAGEN

2026002541

Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und
Netzwerk-ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Nürnberg Hochbauamt

Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Deutschland

22.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	5
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)_eRechnung	5
Besondere Vertragsbedingungen (BVB) VOB	11
Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung_eRechnung.....	11
Datenschutzhinweis Vergabeverfahren.....	13
Datenschutzhinweis Bieterkartei	15
Produkte/Leistungen	17
Eignungskriterien.....	55
Leistungskriterien	57
Anlagen	61

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Projektinformationen													
Projektnummer:	2026002541												
Projektname:	Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik												
Gewerk:	Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen												
Projektbeschreibung:	Im Familienzentrum Schoppershofstraße, bestehend aus Haus für Kinder (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort), Erziehungsberatungsstelle sowie Kinder- und Jugendhaus, erfolgt eine Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur. Hierzu wird eine passive Netzstruktur zur flächendeckenden WLAN-Versorgung installiert.												
CPV-Code	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>45310000-3</td><td>Installation von elektrischen Leitungen</td></tr> <tr> <td>45311000-0</td><td>Installation von Elektroanlagen</td></tr> <tr> <td>45314000-1</td><td>Installation von Fernmeldeanlagen</td></tr> <tr> <td>45314310-7</td><td>Verlegen von Kabeln</td></tr> <tr> <td>45315100-9</td><td>Elektrotechnikinstallation</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	45310000-3	Installation von elektrischen Leitungen	45311000-0	Installation von Elektroanlagen	45314000-1	Installation von Fernmeldeanlagen	45314310-7	Verlegen von Kabeln	45315100-9	Elektrotechnikinstallation
Code	Bezeichnung												
45310000-3	Installation von elektrischen Leitungen												
45311000-0	Installation von Elektroanlagen												
45314000-1	Installation von Fernmeldeanlagen												
45314310-7	Verlegen von Kabeln												
45315100-9	Elektrotechnikinstallation												
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB												
Termine													
Bekanntmachung am:	27.05.2026												
Einreichungsfrist Teilnahmeantrag:	bis einschließlich um Uhr												
Angebotsfrist:	bis einschließlich 25.06.2026 um 09:20:00 Uhr												
Eröffnungstermin:	am 25.06.2026 ab 09:20:00 Uhr												
Bindefrist:	bis einschließlich 25.07.2026												
geplante Ausführungsdauer:	vom 27.07.2026 bis einschließlich 04.09.2026												
Anmerkungen zur Ausführungsdauer:													

1. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Vergabestelle (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, wird ausgeschlossen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Nachrichtenmodul im Vergabemanagementsystem der Deutschen eVergabe. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>. Bieterfragen müssen bis spätestens **18.06.2026 09:20 Uhr** eingegangen sein, für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

2. Kriterien für die Auftragsvergabe

Bewertungsmethode: Niedrigster Preis

Gewichtung: siehe in der Leistungsbeschreibung

Gelten besondere Zuschlagskriterien, werden diese bekannt gemacht und können dann als Wertungsmatrix in der Angebotsmaske des Bieterassistenten eingesehen werden.

3. Bedarfspositionen

Eventuelle Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

4. Mehrere Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Hinweise für das Erstellen von Nebenangeboten:

Falls die Abgabe von Nebenangeboten zugelassen ist, sind diese über die Option „Nebenangebote erstellen“ zu erstellen und nicht als Anlage des Hauptangebots hochzuladen. Eine genaue Anleitung für die korrekte Erstellung von Nebenangeboten finden Sie hier.

6. Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgesehenen Stelle (in der Angebotsmaske des Bieterassistenten im Unterpunkt "Nachlass") aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Vomhundertsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

7. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist vorgesehen: Nein
Art der Losauswahl:

8. Eigene Geschäftsbedingungen

Werden dem Angebot eigene Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Bieters (z.B. Individualklauseln, AGB, Eigentumsvorbehalte, Zahlungsziele) beigelegt, wird das Angebot gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 VOB/A iVm. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bzw. gem. § 13 EU Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 VOB/A iVm § 16 EU Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen, wenn eine Aufklärung ergibt, dass der Bieter an seinen Bedingungen festhalten möchte und damit tatsächlich von den Inhalten der Vergabeunterlagen abweichen will.

9. Vergabeunterlagen/ Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe werden die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung sowie die VOB/B und die VOB/C, in der am Tage der Angebotseröffnung jeweils gültigen Fassung, Vertragsbestandteil. Die Rangfolge richtet sich nach §1 VOB/B.

Insbesondere sind die Bewerbungsbedingungen und die ergänzende Erklärung zur Angebotsabgabe zu beachten, die bereits mit Angebotsabgabe verbindlich gelten.

10. Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

11. Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen

Eine wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

12. Datenschutz

a) Verarbeitung personenbezogener Daten durch freiwillige Angabe:

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

b) Qualifizierter Datenschutzhinweis:

Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

c) Personenbezogene Daten Dritter:

Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

13. Form der Angebotsabgabe

Durch die elektronische Angebotsabgabe ist das Textformerfordernis gemäß § 126 b BGB erfüllt. Die Angebotsabgabe auf herkömmlichem vollständig schriftlichem Weg (Papierform) ist in diesem Verfahren nicht zugelassen.

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software wenden Sie sich bitte an den Support der Firma Healy Hudson: Diesen erreichen Sie über die Schaltfläche/Funktion "Support aktivieren" in Ihrem Angebotsassistenten oder über die E-Mailadresse service-bieter@deutsche-evergabe.de. Die Angebotsunterlagen sind in der Eingabemaske im Bieterassistenten auszufüllen und bis zum Einreichungstermin über die Vergabepattform abzugeben. Die Angebotsfrist finden Sie unter Allgemeines > Termine. Um Angebote außerhalb des Vergabemanagementsystems elektronisch bearbeiten zu können, verwenden Sie bitte Ihre Kalkulationssoftware oder eines der im Internet kostenlos zur Verfügung gestellten AVA-Programme (z. B. unter www.heitker.de).

14. Kalkulation

Von den für die Beauftragung in Frage kommenden Bietern sind ausgefüllte Kalkulationsblätter 221 oder 222, nach ihrer Kalkulationsmethode, sowie zusätzlich 223 vor der Auftragserteilung zu übermitteln. Im Formblatt 223 sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses aufzugliedern. Bis zu einer Angebotssumme von 50.000 € behält sich der Auftraggeber vor, nur ausgewählte Positionen im Formblatt 223 aufgliedern zu lassen. Die Nachforderung der Aufgliederung der Leistungen des/der Nachunternehmer(s) wird vorbehalten.

15a. Nachprüfungsstelle für nationale Verfahren nach VOB/A

Regierung von Mittelfranken

VOB-Stelle

Promenade 27, 91522 Ansbach

15b. Nachprüfungsbehörde für EU-weite Verfahren nach VOB/A

Vergabekammer Nordbayern

bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27, 91522 Ansbach

16. Wichtige Bieterhinweise

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer Änderung der Ausschreibungsunterlagen kann es beispielsweise durch Angebotserläuterungen, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen, kommen, ebenso durch Textergänzungen oder Eintragungen in die Vergabeunterlagen.

Eigene Vertragsbedingungen des Bieters (insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, unabhängig davon ob es sich um vorformulierte Geschäftsbedingungen oder Individualklauseln handelt) werden in keinem Fall Vertragsbestandteil. Darunter fallen beispielsweise auch Hinweise zum Zahlungsziel, zum Gerichtsstand oder die Erklärung von Eigentumsvorbehalten. Werden dennoch eigene Vertragsbedingungen mit dem Angebot eingereicht, wird die Auftraggeberin im Rahmen des rechtlich Zulässigen aufklären, ob es sich bei der Beifügung um ein Missverständnis oder ein Versehen handelt und inwieweit der Bieter an seinen Vertragsbedingungen festhalten will. Sieht der Bieter von seinen eigenen Vertragsbedingungen ab und erklärt, dass er an diesen nicht festhält und verbleibt nach deren Streichung ein dem maßgeblichen Inhalt der Vergabeunterlagen vollständig entsprechendes Angebot, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes. Will der Bieter hingegen von seinen Vertragsbedingungen keinen Abstand nehmen, liegt eine gewollte Änderung der Vergabeunterlagen vor, die zum Angebotsausschluss führt.

Des weiteren können Angebote nicht gewertet werden, die nicht rechtzeitig vor dem Ende der Angebotsfrist im System eingestellt sind.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von Nebenangeboten abgegeben werden, wenn diese ausdrücklich zugelassen sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche gekennzeichnet sein. Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein.

Die nachträgliche Änderung eines Angebots ist nicht möglich. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch Fabrikate, die Bauzeit oder den Umfang der Eigenleistung.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

1. Preisermittlungen

- 1.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 1.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
Der Auftragnehmer trägt die Darlegungs- und Beweislast für die von ihm beanspruchte geänderte bzw. zusätzliche Vergütung. Es ist von ihm daher zu belegen, welche Mehr- und Minderkosten entstanden sind bzw. dass die Zusatzvergütung der Höhe nach aus der Kalkulation des Hauptvertrages abgeleitet ist. Dies umfasst erforderlichenfalls auch die Vorlage von Angeboten oder Rechnungen, welche der Kalkulation des hauptvertraglichen Preises und/oder des Nachtragspreises zugrunde liegen.
- 1.3 Die Nummern 1.1 und 1.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

2. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen und Bauteilen nach Zeit, Menge und Lieferanten,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.
- Gründe von Abweichungen oder für die Änderung von bisher vorgesehenen Leistungen oder Zusätze dazu
- Etwaige Aufmaßvorgänge
- Anwesenheiten oder Abwesenheiten von Aufsichtspersonal (einschließlich Architekten und Ingenieure) sowie deren Weisungen

3. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

4. Kündigung aus wichtigem Grund

Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist der Auftraggeber gemäß § 648 a BGB berechtigt, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund kann z.B. vorliegen, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers gleich. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gelten § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 VOB/B entsprechend.

5. Wettbewerbsbeschränkungen

- 5.1 Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Bruttoauftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4 VOB/B, bleiben unberührt.
- 5.2 Als unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen i.S.d. Ziffer 5.1 gelten insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:
- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
 - die zu fordernden Preise,
 - Bindungen sonstiger Entgelte,
 - Gewinnaufschläge,
 - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
 - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
 - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
 - Gewinnbeteiligungen oder andere Aufgaben, sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach § 24 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

6. Abrechnung

- 6.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu sehen sein.
- 6.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 6.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

7. Preisnachlässe

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

8. Bauabrechnung mit DV-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit DV-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- 8.1 Rechenverfahren/DV-Programme:
Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere DV-Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.
- 8.2 Vereinbarung:
Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten (z.B. Aufmaße) sind, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), schriftlich zu vereinbaren:
- Art der Leistungserfassung (z.B. gemeinsame Aufmaße, gegebenenfalls Aufmaßtechnik, Entwurfsunterlagen),

- wenn eine Abrechnung nach Entwurfsunterlagen (Zeichnungen, Berechnungen) beabsichtigt ist; Festlegung, ob der Auftraggeber Unterlagen auf Datenträger zur Verfügung stellt,
- besondere geometrische Bedingungen (z.B. Profilabstände, Lage der Querprofile bei gekrümmter Achse, Behandlung von Böschungsausrundungen),
- Festlegung der Berechnungsabschnitte,
- Herkunft der Eingabedaten für die Messwertaufbereitung, für die Berechnung von Profilbegrenzungen und für die Mengenberechnung,
- Festlegung der zugrunde zulegenden REB-VB,
- wenn dem Auftraggeber die Eingabedaten auf Datenträger zu übergeben sind: DV-spezifische Einzelheiten zu den Datenträgern,
- gegebenenfalls Eingabe-Kapazitätsgrenzen, die je Rechenlauf bei der Leistungsberechnung einzuhalten sind.

8.3 Datenträger:
Sind dem Auftraggeber Eingabedaten auf Datenträgern zu liefern, so sind diese erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen.

8.4 Berichtigung der Leistungsberechnung:
Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

9. Rechnungen

- 9.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 9.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 9.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) in Euro aufzustellen: der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 9.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 9.5 Die zum uneingeschränkten Vorsteuerabzug erforderlichen gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 und § 14a UStG sind einzuhalten.
- 9.6 Die Rechnungen müssen neben den Rechnungspositionen und erläuternden Unterlagen wie Aufmaß, Pläne, Lieferscheine oder sonstige Nachweise und erläuternden Unterlagen Dritter folgende Angaben enthalten: Neben den gesetzlichen Vorgaben sind die LeitwegID, der Name der Dienststelle für welche die Leistung erbracht wurde einschließlich Ergänzungen wie Einrichtung, Abteilung, Sachgebiet, Sachbearbeitung, und Auftragsbezug (z.B. Bestellnummer, Lieferort, Leistungsort unter Angabe von Adresse und Gebäude, sofern mehrere Gebäude unter einer Anschrift zu finden sind) anzugeben. Diese Angaben werden vom Auftraggeber mit den ergänzenden Bedingungen zur Rechnungsstellung vorgegeben.

10. Stundenlohnarbeiten

Der Auftragnehmer hat für ausgeführte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,

- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwerissen und
- die Gerätekenngrößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

11. Rechtliche Verpflichtungen des Auftragnehmers als Arbeitgeber

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Leistung alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen durch die Vorlage prüffähiger Unterlagen nachzuweisen. Bei einem Einsatz von Nach- oder Subunternehmern sind diese durch den Auftragnehmer entsprechend zu verpflichten und haben die Einhaltung der Verpflichtungen in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erfüllung von Vertragsleistungen des Auftragnehmers eingesetzt sind, für tatsächlich geleistete Arbeit das ihnen nach den vorstehenden Bestimmungen zustehende Entgelt nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht, so hat der Auftragnehmer als sofort fällige Pflicht gegenüber dem Auftraggeber an alle betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die vorenthaltenen Entgelte zu zahlen. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Kosten für Dolmetscherdienste sowie für anwaltliche Betreuung der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erstatten und übliche Vorschüsse zu leisten. Bei begründetem Verdacht von Verstößen gegen die Mindestlohnpflichten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachzuweisen, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den ihnen tariflich zustehenden Lohn auch tatsächlich erhalten haben; dies kann z.B. durch Testat eines Wirtschaftsprüfers erfolgen. Bis zum Nachweis der vollständigen Erfüllung der Mindestlohnpflichten ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen bis zu 5 % der Bruttoauftragssumme zurückzubehalten. Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Nürnberg vorbehält, bei einem begründeten Verdacht von Verstößen gegen die genannten Verpflichtungen, die Zollbehörden hierüber in Kenntnis zu setzen.

12. Zahlungen

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos im Überweisungsverkehr in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 12.3 Für Abschlagszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B für eigens angefertigte und bereitgestellte Bauteile sowie die auf der Baustelle angelieferten Stoffe und Bauteile, die noch nicht eingebaut sind, ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Abschlagszahlungsbürgschaft).
- 12.4 Für sonstige Vorauszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 2 VOB/B ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Vorauszahlungsbürgschaft)

13. Überzahlungen

- 13.1 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs.3 BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 13.2 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Auftraggebers beträgt acht Jahre, sie beginnt mit der Schlusszahlung.

14. Sicherheitsleistung

- 14.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche in Höhe von 5 Prozent der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten.
- Bis zur Übergabe der Sicherheit für Mängelansprüche haftet die Sicherheit für Vertragserfüllung und Mängelansprüche auch für die Mängelansprüche des Auftraggebers nach der Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers (kombinierte Vertragserfüllungs- und Mängelansprachesicherheit).
- 14.2 Nach Abnahme kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für Mängelansprüche bis auf 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme, inkl. Umsatzsteuer) zuzüglich der voraussichtlichen Aufwendungen für die Beseitigung festgestellter Mängel verringert oder die Bürgschaft ausgetauscht wird.
- 14.3 Eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind (§ 17 Abs.8 Nr.2 VOB/B). Soweit zu diesem Zeitpunkt die geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

15. Bürgschaften

- 15.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen und zwar für
- | | |
|--|---|
| die Vertragserfüllung und Mängelansprüche | das Formblatt kombinierte „Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft“ |
| die Mängelansprüche | das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“ |
| vereinbarte Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B | das Formblatt „Abschlagszahlungsbürgschaften“ |
| vereinbarte Vorauszahlungen gemäß § 16 Abs.2 Nr.1 S.1 VOB/B | das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaften“ |
- 15.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs.4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Bürgschaftsvertrag ist – soweit gesetzlich zulässig- Nürnberg.

- 15.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 15.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

16. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

17. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Nürnberg.

Besondere Vertragsbedingungen

Die §§-Angaben beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

Maßnahme: Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

Gewerk: Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen

1. Ausführungsfristen (§ 5)

Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen am: 27.07.2026

1.2 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am: 04.09.2026

Anmerkungen zur Bauzeit:

1.3 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs.1 sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn: Ja
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung: Ja
- folgende Einzelfristen werden als Vertragsfrist vereinbart:

Leistung Datum

1.4 ändern sich während der Vertragsdurchführung die Vertragsfristen durch Vereinbarung oder gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B, treten diese neuen Fristen an die Stelle der ursprünglich vereinbarten Fristen.

2. Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 bei schuldhafter Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen:

0.1 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer). Bezugsgröße der Vertragsstrafe ist der Teil dieser Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 bei schuldhafter Überschreitung der Frist für die Vollendung der Leistung:

0.3 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer).

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Nr. 2.2 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.4 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

2.5 Die Vertragsstrafenvereinbarung gilt auch, wenn die Parteien neue Einzelfristen und/oder einen neuen Gesamtfertigstellungstermin vereinbaren. Sie bezieht sich dann auf die neu vereinbarten Termine. Dasselbe gilt entsprechend, wenn sich die Zwischentermine und/oder der Gesamtfertigstellungstermin gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B verschieben.

2.6 Ein Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung, nicht gehöriger Erfüllung oder Verzug wird auf eine verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3. Zahlung (§ 16)

3.1 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 S.2 auf Tage verlängert.

3.2 Die Frist für den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs.5 Nr. 3 S.3 wird auf Tage verlängert.

4. Sicherheitsleistung (§ 17)

Bei Aufträgen über 250.000 Euro netto ist Sicherheit für die Vertragserfüllung sowie für Mängelansprüche zu leisten und zwar in Höhe von: **5 Prozent** der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge)

5. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen, für die die Verjährungsfrist nach § 13 Abs. 4 Nr.1 VOB/B nicht gelten soll, beträgt die Mängelanspruchsfrist für:

Leistung Mängelanspruchsfrist in Jahren

6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

keine



Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung

Für den Rechnungseingang bei der Auftraggeberin stehen drei Wege zur Verfügung. Eine Zustellung über einen anderen Weg ist nicht zugelassen.

Für alle Rechnungsformate gilt:

Eine getrennte Übermittlung von Rechnung und Aufmaß oder sonstigen Anlagen auf unterschiedlichen Wegen kann nur in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt werden. Die Leitweg-ID und die Rechnungsnummer müssen bei allen Formen der Rechnungsübermittlung zwingend angegeben werden.

Zugangswege:

1. Per E-Mail (als E-Rechnung oder PDF) an folgende E-Mailadresse: stadt@rechnung.nuernberg.de.
Ein Versand an andere E-Mailadressen der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen.
2. Per Dateiupload (als E-Rechnung und PDF) auf einem der unter www.lieferanteninfo.nuernberg.de genannten Portale.
Eine Zustellung über andere Datenaustauschwege ist nicht zugelassen.
3. Als Papierrechnung per Post an folgende Postanschrift:

Stadt Nürnberg
Stadt Nürnberg Hochbauamt
H/E-IT
Johannes Fuchs
Leitweg-ID: 09564000-640B210-87
Postfach 90 01 48
90492 Nürnberg

Alle vorstehenden Angaben werden durch die Auftraggeberin vorgegeben. Es darf darüber hinaus kein Straßenname in der Rechnungsadresse stehen. Eine Zustellung über andere Anschriften der Stadt Nürnberg oder persönliche Übergabe an eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen. Rechnungen können auf Grund von Größenbeschränkungen bei Postfächern der Deutschen Post AG nur bis zum Format Maxibrief zugestellt werden. Größere Versandformate werden grundsätzlich nicht angenommen. Die Übergabe größerer Formate kann nur ausnahmsweise in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt sein.

elektronisch übermittelte Rechnungen

Bei elektronisch übermittelten Rechnungen werden die Formate pdf und E-Rechnungen, die konform zur Europäischen Norm 16931 sind, entweder bevorzugt als aktuelle XRechnung oder alternativ als ZUGFeRD ab Version 2 (jeweils in der aktuell gültigen Version) angenommen. Andere Formate sind nicht zugelassen. Rechnungen im Format pdf müssen folgende Aktionen zulassen: Dokument ohne Kennwort ansehen, Text und Grafik aus Dokument kopieren, Dokument drucken, Kommentare hinzufügen oder ändern.

Jede E-Mail an den zentralen Rechnungseingang der Stadt Nürnberg muss genau einen Dateianhang (PDF-Rechnung oder E-Rechnung) enthalten. Dateien dürfen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. E-Mails ohne Dateianhang oder mit mehreren Dateianhängen werden automatisch abgewiesen. Rechnungsbegleitende Dokumente (zum Beispiel Leistungsnachweise, Arbeitsberichte etc.) müssen in die Rechnungsdatei integriert werden. Wichtig ist dabei, dass das Rechnungsbild am Anfang steht. Für jede Rechnung muss eine eigene E-Mail versendet werden. Mehrere Rechnungen in einer Datei sind nicht zulässig. Wichtige Informationen und Angaben gehören nicht in den E-Mail-Text, sondern in den Dateianhang. Bei der elektronischen Rechnungsbearbeitung werden nur die Dateianhänge bearbeitet, der Begleittext in der E-Mail wird nicht zur Kenntnis genommen. Die E-Mail mit der Rechnung darf nicht von einer "No-Reply"-Adresse versendet werden, da sonst Antwortmails, zum Beispiel Fehlermeldungen, nicht beim Absender der Rechnung ankommen.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Nürnberg

Rechtsamt Abteilung 3-VMN

Bauhof 9

90402 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg

Behördlicher Datenschutz

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
 - Bereitstellen von Vergabeunterlagen
 - Beantwortung von Bieterfragen
 - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
 - Abfrage und Überprüfung der Eignung
 - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation
- Teilnehmer an Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit der/dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen.

Speicherzeitraum

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Bei europaweiten Ausschreibungen sind gem. § 8 Abs. 4 VgV für Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 20 EU VOB/A i.V.m. § 8 Abs. 4 VgV für Bauleistungen die Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/ der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags.

Bei nationalen Ausschreibungen sind gem. § 6 UVgO für Liefer- und Dienstleistungen die Vergabeunterlagen mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufzubewahren.

Bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen deren Auftragswert 25.000 € ohne USt. bzw. bei Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15.000 € ohne USt. übersteigt, sind die in § 20 Abs. 3 VOB/A genannten Informationen sechs Monate vorzuhalten, § 20 Abs. 3 Satz 2 VOB/A.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Erforderlichkeit der Datenangabe

Nach den oben genannten Rechtsgrundlagen sind die Daten für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgeschlossen und abgewickelt werden.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Aufnahme in eine Bieterkartei

Datensicherheit

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Nürnberg
Rechtsamt Abteilung 3-VMN
Bauhof 9
90402 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg
Behördlicher Datenschutz
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Pflege einer Bieterkartei
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Berücksichtigung in Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO.

Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit DSB Kontakt aufnehmen.

Speicherzeitraum

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, bis Sie uns von dem Wunsch, aus der Bieterkartei entfernt zu werden, in Kenntnis setzen. Personenbezogene Daten in Unterlagen aus Anlass der Aufnahme in die Bieterkartei (z.B. im Rahmen der Eignungsprüfung) werden so

lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Erforderlichkeit der Datenangabe

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen zukünftigen Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten können Sie bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigt werden.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft bei der verantwortlichen Dienststelle widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

22.05.2026

Ausschreibung

Verfahren: 2026002541 - Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Vertragliche Regelungen 1

Leistungsverzeichnis

WLAN-Ausbau und Netzwerkerweiterung

Familienzentrum
Schoppershofstr. 23-25
90489 Nürnberg

DIN 276
440 Elektrische Anlagen
450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen mit
Nebenarbeiten

Ausführungszeitraum: 27.07.2026 bis 04.09.2026
Voraussichtliche Schließzeit der Einrichtung: 03.08.2026 bis 21.08.2026

Die Ausführung ist nicht auf Ferien-/ Schließzeiten beschränkt. Der Ausbau findet während des laufenden Betriebs statt. Dies kann zu Einschränkungen im Bauablauf führen, welche einzukalkulieren sind.

Bau- und Maßnahmenbeschreibung

Im Familienzentrum Schoppershofstraße, bestehend aus Haus für Kinder

(Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort), Erziehungsberatungsstelle sowie Kinder- und Jugendhaus, erfolgt eine Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur. Hierzu wird eine passive Netzstruktur zur flächendeckenden WLAN-Versorgung installiert.

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

Erweiterung des Datenübertragungsnetzes (Lieferung und Montage)

Ergänzung von zusätzlichen Steckdosen und Datendosen in diversen

Räumlichkeiten (Lieferung und Montage)

Montage von bauseits gestellten Accesspoints (ohne Inbetriebnahme)

Parallel zu dieser Maßnahme werden bauliche Arbeiten zur Reduzierung von Hitze durchgeführt, z. B. Lüftung und Beschattung.

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Bestandsgebäude mit:

Kellergeschoss (ausschließlich im Eingangsbereich unterkellert),

Erdgeschoss auf 0,00 m,

1.OG ca. 3,50 m ü. GOK,

2.OG ca. 7,00 m ü. GOK

Allgemeines

Alle Kosten, die durch nachfolgende Leistungsdefinitionen entstehen, sind vom Bieter in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen, soweit nicht im Leistungsverzeichnis eigene Positionen dafür ausgewiesen sind.

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik und alle einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen bzw. Vorschriften, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen.

Soweit unter den vorgenannten Punkten bzw. nachfolgenden Ausführungen kein besonderer Hinweis erfolgt, sind alle Teile aus dem Leistungsverzeichnis zu liefern, einzubringen, vollständig zu montieren (inkl. aller zugehörigen Nebenarbeiten), funktionsfähig und betriebssicher anzuschließen - nach den anerkannten Regeln der Technik und der VOB.

Die Arbeiten sind sach- und fachgerecht und in jeder Hinsicht auf hohem Qualitätsniveau auszuführen.

Die verarbeiteten Materialien müssen den Forderungen der jeweiligen Stoffnorm, Einbauvorschriften bzw. Prüfzeugnissen entsprechen.

Für den Auftrag und die Ausführung der Arbeiten gelten die VOB, in der aktuell gültigen Fassung, sowie die

einschlägigen Regeln der Technik.

Es sind alle aktuell gültigen VDE-Vorschriften, DIN-Normen, anerkannten Regeln der Technik sowie Vorschriften der örtlichen Genehmigungsbehörden zu beachten und einzuhalten.

Bei den Ausführungen und Arbeiten sind zudem nachfolgenden Richtlinien zu beachten:

Allgemeine Richtlinien der Stadt Nürnberg für die Erstellung von elektrotechnischen Anlagen (Standards Hochbauamt, Abteilung Elektrotechnik) in der aktuell gültigen Fassung,
Richtlinie zur Planung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken: TR-IuK-RL01 (IuK-Richtlinie) in der aktuell gültigen Fassung.

Alle Installationsarbeiten sind mit Sorgfalt auszuführen, um Beschädigungen an Gebäudeteilen und Mobiliar zu vermeiden.

Insbesondere muss der Arbeitssicherheit und dem Unfallschutz erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Arbeitsgeräte und Arbeitsmaterialien, etc., die eine Gefahr für Kinder und Mitarbeiter darstellen könnten, dürfen im öffentlich zugänglichen Bereich nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Vor Beginn von schmutz- oder lärmintensiven Arbeiten ist die Leitung des jeweiligen Gebäudes über das Ausmaß der Arbeiten zu informieren. Bedenken oder Wünsche der Einrichtungsleitung müssen berücksichtigt werden.

Der Anfall größerer Mengen Staub und Dreck ist vor Beginn der Arbeit dem Bauleiter anzuzeigen und nach Beendigung zu melden.

Bei sämtlichen Bohrarbeiten sind Staubabsaugungen zu verwenden. Weiterhin ist an der gegenüberliegenden Wand der Bohrung der Putz aufzufangen, um eine unnötige Staubentwicklung zu verhindern (Staubentwicklung möglichst vermeiden, Türen schließen). Die Bereiche, die bearbeitet werden, müssen arbeitstäglich besenrein hinterlassen werden. In sensiblen Bereichen müssen bei Bedarf Gegenstände weggeräumt oder zumindest mit Folie abgedeckt werden. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Werden Datenleitungen gebündelt, so beträgt aufgrund der Wärmeentwicklung die maximale Anzahl des Bündels 24 Datenleitungen. Die Bündelung der empfindlichen Datenleitungen erfolgt dabei mittels Bügelschellen oder Klettband (Befestigung jeweils handfest). Kabelbinder dürfen hierfür nicht verwendet werden.

Die Installation erfolgt abschnittsweise, in Abstimmung mit dem Nutzer.

Vor Beginn der Installation sind Geräteanordnung und Leitungsführung mit

der Bauleitung abzusprechen und endgültig festzulegen.

Auf eine rechtzeitige Bestellung bzw. Vorhaltung der Materialien, insbesondere der Datenleitungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Ausführung im laufenden Betrieb

Diese Maßnahme findet im laufenden Betrieb statt. Dadurch ergeben sich für die Bauausführung diverse Einschränkungen, die eine besondere Arbeitsorganisation, sowie ein hohes Maß an Flexibilität von der ausführenden Firma fordern.

Während der Betriebszeiten sind lärm- und schmutzintensive Arbeiten auf ein Minimum zu begrenzen.

Kernbohrungen sind im Rahmen der Möglichkeit außerhalb der Betriebszeiten und nur nach Abstimmung mit der Einrichtungsleitung auszuführen.

Bei Festlegung einer etwaigen Mittagsruhe durch die Einrichtung, dürfen während dieser Zeit keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden, dies ist mit einzukalkulieren. Hierdurch entstehende Lohnmehrkosten, wie z. B. Wartezeiten, etc. sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren.

Freie Räume und Spielfläche zum Arbeiten sind regelmäßig, je nach Bedarf werktäglich oder wöchentlich mit der Einrichtungsleitung oder einem Vertreter/in abzustimmen.

1	KG 440 - Elektrische Anlagen				EUR	
1.1	Verteilungen				EUR	
1.1.1	LS-Schalter B 16 A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	LS-Schalter B 16 A Leitungsschutzschalter DIN 43 880 und DIN VDE 0641, Nennisolationsspannung 400 V AC, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Schaltvermögen 10 kA, Auslösecharakteristik B, Nennstrom 16 A liefern, montieren und anschließen					

1.1.2	FI-LS B 16 A 30 mA, Typ A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter nach DIN VDE 0664 Teil 20 / EN61009-1 und DIN VDE 0664 Teil 21 / EN61009-2-1, Berührungsschutz nach DIN VDE 0660 Teil 514. Nennstrom: 16 A Nennspannung: 240 V Anzahl Module: 2 Anschlussart: Schraubtechnik Nennabschaltvermögen: 10 kA Art des Differenzialschutzes: A Empfindlichkeit: 30 mA Auslösecharakteristik: B liefern, montieren und anschließen					

1.1.3	Reihenklemme 35 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Durchgangsreihenklemme 35 mm² DIN VDE 0611, Teil 1, Nennisolationsspannung 500 V AC, Isolationsgruppe C mit spannungsriß- und korrosionsfreiem Klemmkörper, mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, für Tragschiene, einschließlich systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Klemmenbezeichnung. liefern, montieren und anschließen					

1.1.4	Reihenklemme Neutraleiter 35 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Neutraleiterklemme 35 mm² Nennisolationsspannung 400 V AC, mit spannungsriß- und korrosionsfreiem Klemmkörper, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, einschließlich systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Klemmenbezeichnung. liefern, montieren und anschließen					

1.1.5	Reihenklemme Schutzleiter 35 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Schutzleiterreihenklemme 35 mm² DIN VDE 0611, geeignet für Anordnung zwischen Reihenklemmen, mit Schraubanschlüssen, Leiterquerschnitt bis 35 mm², Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, für Tragschiene, einschließlich systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Klemmenbezeichnung. liefern, montieren und anschließen					

1.1.6	Stromkreis prüfen, messen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Stromkreis prüfen, messen Umgebaute, erweiterte, neu angeschlossene bzw. neu installierte Stromkreise müssen besichtigt, geprüft und gemessen werden. Auf Grundlage der DIN VDE Normen, insbesondere der DIN VDE 0100-600 und der DIN VDE 0105-100, werden alle relevanten Messungen gefordert. Insbesondere Schutzleitermessung, Isolationswiderstand, Schleifenimpedanz, etc. Prüfung der Auslösung der Sicherheitseinrichtungen.					

Pro Stromkreis sind fehlerfreie Meßprotokolle
anzufertigen
und einmal in papierform und in elektronischer Form mit
den Bestandsunterlagen zu übergeben.
Massenermittlung: 1 Stromkreis = 1 Stück

1.1.7	Umbauarbeiten an vorhandenen Verteilern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Umbauarbeiten an vorhandenen Verteilern.
Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Aufwand
und gegen Nachweis

1.2	Kabel und Leitungen	EUR				
------------	----------------------------	------------------	--	--	--	--

1.2.1	NYM-J 3 x 2,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....

NYM-J 3 x 2,5 mm² liefern,
in Teilstrecken verlegen und anschließen

1.2.2	NYM-J 1 x 6 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

NYM-J 1 x 6 mm² liefern,
in Teilstrecken verlegen und anschließen

1.3 Installationsgeräte		EUR				
1.3.1	Schuko-Steckdose, erhöhter Berührungsschutz, UP	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Steckdose 2-polig, 16 A, 250 V AC, Unterputz (UP) mit Schutzkontakt VDE 0620, Standardausführung mit Abdeckrahmen oder anteiligem Mehrfachrahmen und erhöhtem Berührungsschutz, Anschlussklemmen als Verbindungsklemmen, mit integriertem Beschriftungsfeld, mit Schrauben befestigen. liefern, montieren, beschriften und betriebsfertig anschließen					
1.3.2	Schuko-Steckdose, erhöhter Berührungsschutz, AP	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Steckdose 2-polig, 16 A, 250 V AC, Aufputz (AP) mit Schutzkontakt VDE 0620, Standardausführung mit Abdeckrahmen oder anteiligem Mehrfachrahmen und erhöhtem Berührungsschutz, Anschlussklemmen als Verbindungsklemmen, mit integriertem Beschriftungsfeld, mit Schrauben befestigen. liefern, montieren, beschriften und betriebsfertig anschließen					

1.3.3	Abzweigdose, AP	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Abzweigdose Aufputz (AP) mit Einführungen für bis zu 12 Leitungen, IP 54 85 mm x 85 mm x 37 mm liefern, montieren und beschriften					

1.4	Potenzialausgleich und Erdung	EUR				
------------	--------------------------------------	------------------	--	--	--	--

1.4.1	Erdungsanschluss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Erdungsanschluss mit Erdungsschraube aus Messing verzinkt M 6 mit allen erforderlichen Beilagscheiben, zum Anschluss an Metallteile aller Art.					

2	KG 450 - Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	EUR				
----------	--	------------------	--	--	--	--

2.1	Netzwerkverteiler	EUR				
------------	--------------------------	------------------	--	--	--	--

2.1.1	Umbauarbeiten an vorhandenen Verteilern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	h	..... pro 1,00 h	.....
	Umbauarbeiten an vorhandenen Datenschränken. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Aufwand und gegen Nachweis Versetzen von Bestandskomponenten z.B: 19"-Patchfelder, Switches etc.					

Hinweis

Netzwerkschrank

2.1.2	Steckdosenleiste Allgemeinstrom	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Schuko-Steckdosenleiste 8-fach, bestückt mit 8 Schuko-Steckdosen in geschlossenem Gehäuse, kompl. verdrahtet, mit Stecker-Anschlussleistung, 1,5 m lang für rückseitige Fachboden- bzw. Rasterloch- Befestigung mit Überspannungsfenschutz (Klasse 4) Ableitstrom (8/20) ca. 2,5 kA, Begrenzungsspannung 1000 V, geeignet für Winkelstecker, 19"-Einbau, Stromkreisbezeichnung Farbe: Schwarz liefern, montieren, beschriften und betriebsfertig anschießen.					

2.1.3	Steckdosenleiste USV	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Schuko-Steckdosenleiste für USV 8-fach, bestückt mit 8 Schuko-Steckdosen in geschlossenem Gehäuse, kompl. verdrahtet, mit Kaltgerätestecker- Anschlussleistung 1,5 m lang für rückseitige Fachboden- bzw. Rasterloch-Befestigung, 19"-Einbau Stromkreisbezeichnung Farbe: Rot liefern, montieren, beschriften und betriebsfertig anschießen.					

2.1.4	Schutzkontaktsteckdose mit ÜSS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	SCHUKO® Steckdose 16 A 250 V ~ mit Überspannungsschutz, Schriftfeld 7 x 57 mm und Feinschutz Typ 3 für Elektro- und Elektronikgeräte vor transienten Überspannungen nach EN 61643-11 Einsatz nur in Kombination mit Grobschutz Typ 1 und Mittelschutz Typ 2 Der Ausfall der Schutzfunktion wird durch optisches Signal signalisiert.					
	Technische Daten Überspannungsschutz: Ableiter Typ 3 Schutzpegel zwischen L/N: = 1,25 kV Schutzpegel zwischen L/PE: = 1,25 kV Schutzpegel zwischen N/PE: = 1,25 kV Nennlaststrom IL: 16 A Umgebungstemperatur: -5 ... +40 °C Maße: 70 x 70 mm Material: Duroplast Farbe: weiß liefern und betriebsfertig montieren					

2.1.5	Rangierpanel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Rangierpanel zum horizontalen Rangieren der Patchkabel mit 5 Kabelführungsbügeln liefern und montieren.					

Hinweis

Kupfer-Patchfelder und Module

2.1.6	Patchfeld Cat. 6A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	19" - Patch-Panel 1 HE, incl. 24 Anschlussbuchsen RJ45 Keystone Module, vollgeschirmt, für mindestens 750 Steckzyklen (EN 60603-7-5) mit systemgerechten Bezeichnungsmöglichkeiten, Korrosionsschutz in Abstimmung mit den weiteren eingebauten Schrankkomponenten, mit Teleskopschienen für Vollauszug, mit aufgedrucktem Farbcode EIA/TIA 568 A + B, auflegen nach B, mit Staubschutz, einschl. Leitungsanschluss und Potentialausgleich, Kategorie 6A liefern, montieren, beschriften und anschließen					

2.1.7	RJ 45 Keystone Modul	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	RJ 45 Keystone Modul vollgeschirmt, für mindestens 750 Steckzyklen (EN 60603-7-5) mit systemgerechten Bezeichnungsmöglichkeiten, Korrosionsschutz in Abstimmung mit den weiteren eingebauten Schrankkomponenten, mit aufgedrucktem Farbcode EIA/TIA 568 A + B, auflegen nach B mit Staubschutz Kategorie 6A liefern, montieren, beschriften und anschließen					

Hinweis

Sämtliche Einbaugeräte, sowie Einbauten in
Datenschränke sind dauerhaft in gedruckter
Ausführung zu beschriften.
Standardausführung ist schwarze Schrift auf weißem
Grund.

Details zur inhaltlichen Beschriftung entnehmen Sie
bitte der aktuellen IuK-Richtlinie der Stadt Nürnberg.

2.1.8	Beschriftungstext	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Beschriftungstext erstellen, drucken und dauerhaft anbringen					
	Hinweis zur Abrechnung: Die Beschriftung ist i.d.R. in den Einzelpositionen mit ausgeschrieben. Diese Position darf nur für darüber hinausgehende Beschriftungen abgerechnet werden.					

2.2	Kabel und Leitungen	EUR				
2.2.1	Kupferkabel S-FTP Cat. 8.2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.850,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Kupferkabel S/FTP Kat. 8.2 für strukturierte Gebäudeverkabelung nach ISO/IEC 11801 und EN 50173-1-2/2007 zur Übertragung von digitalen und analogen Daten-, Bild- und Sprachsignalen der Klasse D bis Klasse II					
	Spezifiziert bis 2000 MHz					
	Aufbau: 4x2xAWG 22/x Cu-Draht blank Abschirmung mit: Gesamtschirm aus CU-Geflecht verzinkt Paarschirm Polyesterfolie AL-kaschiert Halogenfreiheit nach IEC 60754-2 / EN 50267 Flammwidrigkeit nach IEC 60332-1 EN 50265 Verlege- und Montageeigenschaften in Abstimmung mit den					

verwendeten Anschlusskomponenten
 Farbcodierung EIA/TIA 568
 Trennklasse D
 liefern, in Teilstrecken verlegen und anschließen

2.2.2	Bündeln von Datenleitungen mit Klettband	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Die Datenleitungen sind in Bündeln von maximal 24 Leitungen zu verlegen. Hierzu sind geeignete Klettbänder (Rollenmaterial) in Schwarz, (wiederverwendbar), Mittlere Länge ca. 400 mm, Breite ca. 20 mm zu verwenden, Abrechnungseinheit ist 1 Stück Klettband.

Hinweis:
 Kabelbinder dürfen nicht verwendet werden.

2.3	Installationsmaterial	EUR				
------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

2.3.1	Anschlussdose 2xRJ 45	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	36,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Anschlussdose 2xRJ 45
 Kategorie 6A, RJ45 Keystone Module
 als Einbaudose, für den steckbaren
 Anschluss von 2 Datenendeinrichtungen
 für mindestens 750 Steckzyklen,
 mit zwei 8-poligen Anschlussbuchsen RJ 45,
 Anschlussssystem LSA-Plus Technik mit aufgedrucktem
 Farbcode EIA/TIA 568 A+B,
 Vollgeschirmtes Metallgehäuse, 45 Grad - Schrägauslässe
 mit unverlierbaren Staubschutzkappen und
 Beschriftungsfeld
 incl. Tragering, Keystone Module, Zwischenrahmen,
 Zentralplatte, anteiligen Rahmen im Schalterprogramm
 und Anschluss

Beschriftung nach Vorgabe der IuK-Richtlinie:
 Schranknummer.Patchfeldnummer.Portnummer
 Beispiel für eine Datendose: 1.2.17

liefern, montieren anschließen und beschriften

2.4		WLAN					EUR	
2.4.1	Wandausleger für WLAN Accesspoint	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]		
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....	
Wandausleger aus verzinktem Stahl, Länge ca. 50 cm, Tragfähigkeit mind. 5 kg, mit Metallplatte (parallel zum Boden) ca. 15 cm x 15 cm am Ende des Auslegers, mit vier Bohrungen passend für bauseits gestelltes Montagekit. Das bauseits gestellte Montagekit ist vom Hersteller Hewlett Packard Aruba, Typ AP-200-MNT-W1W Wall Mount Kit. zur Montage von Accesspoints								
<hr/>								
2.4.2	Accesspoint Montagekit montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]		
		19%	29,00	St	..... pro 1,00 St	.....	
Bauseits gestelltes Montagekit für W-LAN Accesspoint mit vier Schrauben an der Decke oder dem Wandausleger montieren. Das bauseits gestellte Montagekit ist vom Hersteller: Hewlett Packard Aruba, Typ AP-200-MNT-W1W Wall Mount Kit. inkl. je nach Montageuntergrund notwendiger Schrauben, Dübel und Muttern, Montagekits sind nach Rücksprache bei								

Stadt Nürnberg
IT/NET-ENS
Stöpselgasse 4
90403 Nürnberg
abzuholen.

2.4.3	Accesspoint montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	29,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bauseits gestellten Accesspoint in den in der
vorigen Position montierten Montagekit einklicken
und mit bauseits gestelltem Patchkabel anstecken.

Hinweis zur Kalkulation:
Diese Arbeit ist im Nachgang auszuführen und kann nicht
zusammen mit der vorigen Position durchgeführt werden.

Die Accesspoints und Patchkabel sind nach Rücksprache
bei
Stadt Nürnberg
IT/NET-ENS
Stöpselgasse 4
90403 Nürnberg
abzuholen.

2.4.4	Outdoor-Accesspoint Montagekit montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bauseits gestelltes Montagekit für Outdoor-Accesspoint
an der Gebäudefassade montieren
inkl. je nach Montageuntergrund notwendiger Schrauben,
Dübel und Muttern oder anderweitigem
Befestigungsmaterial,
sowie Bohrung der Kabelzuführung durch die Außenwand
und nach Kabelverlegung brandschutzkonformes
abdichten bzw. wiederverschließen der Bohrung.

Die Arbeitshöhe beträgt dabei etwa 4-7 Meter.
Hierfür evtl. benötigte Gerüste sind mit
einzukalkulieren.

Montagekits sind nach Rücksprache bei
Stadt Nürnberg
IT/NET-ENS
Stöpselgasse 4
90403 Nürnberg
abzuholen.

2.4.5	Outdoor-Accesspoint montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bauseits gestellten Accesspoint in den in der
vorigen Position montierten Montagekit einklicken
und mit bauseits gestelltem Patchkabel anstecken.

Hinweis zur Kalkulation:
Diese Arbeit ist im Nachgang auszuführen und kann nicht
zusammen mit der vorigen Position durchgeführt werden.

Die Arbeitshöhe beträgt dabei etwa 4-7 Meter.
Hierfür evtl. benötigte Gerüste sind mit
einzukalkulieren.

Die Accesspoints und Patchkabel sind nach Rücksprache
bei
Stadt Nürnberg
IT/NET-ENS
Stöpselgasse 4
90403 Nürnberg
abzuholen.

2.5	Messungen	EUR
------------	------------------	------------------

2.5.1	Messung Kupferdatenleitung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	72,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Messung Kupferdatenleitungen

Die endgültige Abnahmemessung ist nach vollständiger Fertigstellung des Datennetzes durchzuführen und zu dokumentieren.

Die Messung und die Prüfung sind durchzuführen, um die Erbringung der geforderten Leistungswerte, Qualität und den Umfang (Längenmessung) der Installationsstrecke (Permanentlink - Messung) der Kupferverkabelung festzustellen.

Jede Verbindung muss ein Übertragungsverhalten aufweisen,

das möglichst die Anforderungen an das Leistungsvermögen symmetrischer Übertragungsstrecken der Klasse min. EA und 500 MHz nach EN 50173-1, 2009 entspricht.

Die Freigabe des Messgerätes erfolgt durch den Auftraggeber bzw. durch die Bauleitung.

Die Längenangaben des Messgerätes ist auf Meter einzustellen.

Der dazu einzustellende NVP-Wert ist aus dem Datenblatt zu übernehmen.

Das Messprotokoll muss mind. folgende Informationen enthalten:

- Standortbezeichnung des Verteilers
- Name des Messgerätebedieners
- Messgerätetyp mit Software-Version
- Angabe des Kalibrierungsdatums
- Kabelkennung
- Fehleranomalieschwelle
- Teststandard
- Kabeltyp
- NVP-Wert aus Datenblatt
- Datum und Zeit

Folgende Messparameter sind abzu prüfen:

- Verdrahtung (Wire Map)
- Länge der Einzelpaare in Meter
- Impedanz
- Dämpfung
- NEXT
- ACR
- Laufzeit alle 4 Paare
- Laufzeitdifferenz
- Return Loss
- PSNEXT
- PSARC
- ELFEXT
- PSELFEXT

Abrechnungseinheit ist eine Leitung

3	Übergeordnete Aufgaben und Anlagen				EUR	
3.1	Demontage				EUR	
3.1.1	Demontage EDV-Anschlussdose	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Demontage bestehender EDV-Anschlussdose bis 2 x RJ45 demontieren und als Abfall behandeln.					
3.1.2	Demontage 19" Patchfeld	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bestehendes 19" Patchfeld demontieren und als Abfall behandeln.					
3.1.3	Demontage EDV-Leitung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Bestehende EDV-Leitung demontieren und als Abfall behandeln.					

3.1.4	NYM-Leitung bis 5 x 2,5 mm² demontieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bauseits, in Teilstücken vorhandene NYM-Leitung
UP, AP oder in Rohr verlegt,
Querschnitt bis 5 x 2,5 mm²
demontieren und als Abfall behandeln.

3.1.5	Schalter, Taster, Steckdose demontieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bauseits vorhandenen Schalter, Taster
oder Steckdose
demontieren und als Abfall behandeln.

3.1.6	Demontage vorhandener Kanäle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Demontage vorhandener BR-Kanäle oder LF-Kanäle
aus Stahlblech oder Kunststoff
bis max. 210 x 100 mm. Die im Kanal befindlichen
Kabelnetze bleiben erhalten und sind zu schützen.

3.2	Zusätzliche Leistungen	EUR				
------------	-------------------------------	------------------	--	--	--	--

3.2.1	Verrutschen und Vertragen von Einrichtungsgegenständen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Verrutschen und Vertragen von Einrichtungsgegenständen
(Schreibtische etc.), um den notwendigen Arbeitsraum
bei den BR-Kanälen und Steigtrassen zu erhalten.

3.2.2	Umverlegen von Leitungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Bestehende Kabel und Leitungen umverlegen
und mit neuen Kabeln und Leitungen zu neuen
Trassen bündeln.

3.2.3	Abdecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	250,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Gegenstände mit Abdeckfolie abdecken und falls
notwendig abkleben.
Inkl. Abdeckfolie und Klebeband
Nach Durchführung der staubintensiven Arbeiten
sind die Folien wieder zu entfernen.

Hinweis zur Abrechnung:
Eine Abrechnung auf dieser Position ist nur für die in

DIN 18382 Nr. 4.2.5 beschriebenen und über die in
DIN 18382 Nr. 4.1.4 hinausgehenden Leistungen zulässig.

3.2.4	Bedienung der Brandmeldeanlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Im Gebäude befindet sich eine Brandmeldeanlage der Kategorie (1-4) nach DIN 14675. Zur Verhinderung von Fehlalarmen sind die Rauchmelder in den notwendigen Bereichen abzuschalten und jeden Tag nach Beendigung der Arbeiten wieder zuzuschalten. Zu Beginn der Maßnahme gibt es dazu eine Einweisung in die Bedienung der Brandmeldeanlage.</p>						

3.3	Verlegesysteme	EUR				
------------	-----------------------	------------------	--	--	--	--

Hinweis

Durchbrüche und Bohrungen

3.3.1	Durchbruch Beton 20 x 20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Durchbruch in Beton herstellen und wieder schließen Abmessungen bis ca. 20 x 20 cm, Betonstärke bis 40 cm inkl. provisorischem Verschließen der Bohrung z.B. mit Dämmwolle und Karton und Entsorgung des Schuttmaterials</p>						

3.3.2	Durchbruch Mauerwerk 20 x 20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Durchbruch in Mauerwerk herstellen und wieder schließen Abmessungen bis ca. 20 x 20 cm, Mauerstärke bis 40 cm inkl. provisorischem Verschließen der Bohrung z.B. mit Dämmwolle und Karton und Entsorgung des Schuttmaterials</p>						

3.3.3	Bohrung Wand/Decke Ø = 10 - 45 mm, bis 350 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Bohrung, Ø = 10 - 45 mm, durch Mauerwerk oder Betondecke u. -wand für Stärken bis 350 mm						
Einschließlich der Entsorgung des Bauschutts und aller erforderlichen Nebenleistungen erstellen						
<hr/>						
3.3.4	Kernbohrung Wand/Decke Ø = 50 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Bohrung durch Wände oder Decken aus Mauerwerk oder (Stahl)-Beton mittels geeignetem Kernbohr- und Absauggerät.						
Durchmesser 50 mm Stärke bis 400 mm						
Einschl. aller Nebenkosten für Einrichtung und Umsetzung des Bohrgerätes, Strom- und Wasserzuführung und Wasserabsaugung, bzw. Staubabsaugung. Inklusive anzeichnen, provisorischem Verschließen der Bohrung (z.B. mit Dämmwolle und Karton) und fachgerechter Entsorgung des Schuttmaterials						
<hr/>						
3.3.5	Kernbohrung Wand/Decke Ø = 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bohrung durch Wände oder Decken
aus Mauerwerk oder (Stahl)-Beton
mittels geeignetem Kernbohr- und Absauggerät.

Durchmesser 100 mm
Stärke bis 400 mm

Einschl. aller Nebenkosten für Einrichtung und
Umsetzung des Bohrgerätes, Strom- und Wasserzuführung
und Wasserabsaugung, bzw. Staubabsaugung.
Inklusive anzeichnen, provisorischem Verschließen
der Bohrung (z.B. mit Dämmwolle und Karton) und
fachgerechter Entsorgung des Schuttmaterials

Hinweis

Kanäle

3.3.6	PVC-Kanal 40 x 60	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	138,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Leitungsführungskanal PVC 40 mm x 60 mm Farbe: reinweiss komplett mit Ober- und Unterteil, sowie Befestigungsmaterial liefern und in Teillängen montieren					

3.3.7	PVC-Kanal 100 x 60	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	46,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Leitungsführungskanal PVC 100 mm x 60 mm Farbe: reinweiss komplett mit Ober- und Unterteil, sowie Befestigungsmaterial liefern und in Teillängen montieren					

3.3.8	PVC-Kanal 200 x 60	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Leitungsführungskanal PVC 200 mm x 60 mm Farbe: reinweiss komplett mit Ober- und Unterteil, sowie Befestigungsmaterial liefern und in Teillängen montieren					
3.3.9	Brüstungskanal 67 x 170 PVC	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Brüstungskanal H x B ca. 67 mm x 170 mm aus PVC, reinweiß, mit Oberteil und Trennsteg, mit Form-, Eck-, und Zubehörteile, mit Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben, etc.) liefern und in Teillängen montieren					
3.3.10	Kanaleinbaudose	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Kanaleinbaudose passend für oben/vorher aufgeführten Brüstungskanal, liefern und betriebsfertig montieren					

3.3.11 Schallbarriere 1dm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Schallbarriere zur Schalldämmung von Öffnungen Zimmer zu Zimmer, z. B in Form von Brüstungskanälen, Kabelrinnen, etc. Für zu dämmende Fläche von 1 dm² Dämpfung ca. 40 dB, nicht brennbar, Baustoffklasse A1, halogenfrei.
Hinweis: Nicht als Brandschottung verwenden.
Einbauanleitung und tech. Datenblätter beachten, betriebsfertig montiert, einschl. allem Zubehör

3.3.12 Leitungsführungskanal aus Metall 30 x 20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Leitungsführungskanal aus Metall B x H ca. 30mmx 20mm mit Bodenlochung bestehend aus Unterteil und Oberteil zur Montage direkt auf der Wand, einschl. Befestigungsmaterial
Das Oberteil ist selbstkontaktierend.
Werkstoff: Stahl
Farbe: reinweiß
liefern und in Teillängen montieren

Hinweis

Steigtrassen

3.3.13 Steigtrassen 300 mm Breite	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Steigtrassen 300 mm

Bestehend aus zwei Seitenholmen mit Sprossen im Abstand von 500 mm, komplett mit Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel, Ankerschrauben usw. zur Montage an Beton oder Ziegel.
 Korrosionsschutz nach DIN 50976 (tauchverzinkt) oder gleichwertig für Außen- bzw. feuchte Innenräume, Sprossenausbildung als C-Profil 40x22 mm, Lastklasse 2,0 kN/m (max. Belastung 200 kg pro m Steigtrasse), mit sämtlichem Befestigungszubehör wie Stoßverbinder, Verbinder für Richtungsänderung, Potentialausgleich, Schrauben feuerverzinkt etc.
 Liefern und in Teillängen montieren

3.3.14	Bügelschelle 16 - 22 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bügelschelle 16 - 22 mm für vorgenannte Steigtrassen, tauchfeuerverzinkt, einschl. Gegenwanne. Alle Leitungen sind ordentlich parallel in den Bügelschellen anzubringen. liefern und betriebsfertig montieren.					

3.3.15	Bügelschelle 28 - 34 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bügelschelle 28 - 34 mm für vorgenannte Steigtrassen, tauchfeuerverzinkt, einschl. Gegenwanne. Alle Leitungen sind ordentlich parallel in den Bügelschellen anzubringen. liefern und betriebsfertig montieren.					

3.3.16	Bügelschelle 40 - 46 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bügelschelle 40 - 46 mm für vorgenannte Steigtrassen, tauchfeuerverzinkt, einschl. Gegenwanne. Alle Leitungen sind ordentlich parallel in den Bügelschellen anzubringen. liefern und betriebsfertig montieren.					
<hr/>						
3.3.17	Bügelschelle 52 - 58 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bügelschelle 52 - 58 mm für vorgenannte Steigtrassen, tauchfeuerverzinkt, einschl. Gegenwanne. Alle Leitungen sind ordentlich parallel in den Bügelschellen anzubringen. liefern und betriebsfertig montieren.					
<hr/>						
3.3.18	C-Profilschiene (Ausführung nicht als Steigtrasse)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	C-Profilschiene für Montage direkt an Wand (Sandstein oder Ziegelwand) Profil passend zu den vor genannten Bügelschellen liefern und in Teillängen an Wand montieren.					
	Hinweis: Diese Position ist nicht für die Verwendung von vollständigen Steigtrassen anzuwenden.					

Hinweis

Sonstiges

3.3.19	Kabelrinne 200 x 60	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Kabelrinne 200 mm Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537, gelocht, mit einem Trennsteg, aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, Seitenhöhe mind. 60 mm, Breite mind. 200 mm. Materialstärke 0,75 mm inkl. Verbinder, Form- Eck- und Zubehörteilen, sowie Auslegern und Montagematerial liefern und betriebsfertig montieren					

3.3.20	Sammelhalter für 8 Leitungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	200,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Sammelhalter für 8 Leitungen vom Typ NYM 3 x 1,5 mm ² liefern und montieren.					

3.3.21	Wellrohr 25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Wellrohr inkl. Zugdraht Außendurchmesser ca. 25 mm Innendurchmesser ca. 19,3 mm mit hochgleitfähiger Innenbeschichtung, liefern, in Teillängen verlegen und Zugdraht einziehen					

3.3.22 Blindabdeckung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Zentralscheibe für Blindabdeckung zur Installation in Gerätedose oder Kanaleinbaudose, mit Abdeckrahmen oder anteiligem Mehrfachrahmen, nach Möglichkeit systemgebunden passend zum bestehenden Schalterprogramm liefern und montieren					
3.3.23 Aufputzgehäuse 1-fach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Aufputzgehäuse 1-fach Farbe: reinweiss zum Einbau von Steckdosen oder Datendosen auf Putz inkl. Abdeckrahmen, Befestigung, Schrauben und Dübeln, liefern und montieren					
3.3.24 Hohlwanddose tief	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	31,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Hohlwanddose tief Durchmesser 68 mm, Tiefe 61 mm inkl. Herstellung der Aussparung mittels Lochsäge o.Ä. in Holz, Trockenbauplatte oder Metallrasterdeckenplatte liefern und einbauen					

3.3.25 Ballschutzgitter für Accesspoint (Indoor)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Liefern und montieren eines ballwurfsicheren Ballschutzgitters zum mechanischen Schutz eines installierten WLAN-Accesspoints, geeignet für Mehrzweckhallen (Indoor), einschließlich aller Nebenleistungen.

Das Ballschutzgitter dient dem Schutz eines Campus Accesspoints vom Typ ARUBA 650 Series Wi-Fi 6E oder gleichwertig, ohne Beeinträchtigung der Funktion, Funkabstrahlung oder Wartungszugänglichkeit des Gerätes.

Technische Anforderungen:
Ausführung ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3
(Schutz gegen mechanische Beanspruchung durch Ballsport, keine bleibende Verformung, keine Funktionsbeeinträchtigung)
Konstruktion aus Stahl
Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
Oberflächenfarbgebung weiß
(z. B. Pulverlackierung oder gleichwertige Beschichtung auf verzinktem Untergrund)
Maschenweite / Stababstand so auszuführen, dass:
ausreichender mechanischer Schutz gewährleistet ist
keine Abschattung oder Störung der Funkabdeckung entsteht
Kantenausbildung ohne scharfe oder verletzungsgefährdende Bauteile

Montage:
Montage an Wand oder Decke gemäß örtlichen Gegebenheiten
Befestigung mit für den Untergrund geeigneten, korrosionsgeschützten Befestigungsmitteln
Sichere, dauerhafte und schwingungsfreie Befestigung
Montage so auszuführen, dass der Accesspoint wartungsfähig bleibt (Demontage des Gitters ohne Beschädigung möglich)

3.3.26 Gerüst bis 6 m Höhe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Fahrbares Podiumsgerüst bis 6 m Höhe incl. Anlieferung, Aufbau, Abbau, Abtransport, Nutzungsdauer: 1 Tag, Größe min. 1,00 x 2,00 m (für zwei Personen) Bodenbeläge sind vor Beschädigungen zu schützen.					

3.4 Brandschutz	EUR
------------------------	------------------

3.4.1 Kabelschott bis 50 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Kabelschott S90 Schließen von Aussparungen für Kabel durch raumabschließende Bauteile mittels eines zugelassenen Brandschottsystems (z.B. Mineralfaserschott, Mörtelschott, oder Brandschutzkitt) als feuerbeständiger Abschluss. Aussparung Größe bis 50 cm² inkl. entfernen und entsorgen des provisorischen Verschlusses					

3.4.2 Kabelschott bis 100 cm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Kabelschott S90 Schließen von Aussparungen für Kabel durch					

raumabschließende Bauteile mittels eines zugelassenen Brandschottsystems (z.B. Mineralfaserschott, Mörtelschott, oder Brandschutzkitt) als feuerbeständiger Abschluss. Aussparung Größe bis 100 cm²

inkl. entfernen und entsorgen des provisorischen Verschlusses

3.4.3	Brandschutzkanal, I30 - I120, 70 x 40	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Brandschutzkanal, I30 bis I120, ca. 70 x 40 mm, reinweiß mit Oberteil, Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben, etc.). liefern und gemäß Zulassung montieren

3.4.4	Brandschutzkissen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Brandschutzkissen zum vorläufigen Verschließen von Öffnungen während der Installationsarbeiten aus einer 1000 Grad Celsius hitzebeständigen Mineralwolle gefestigt.
Die Kissen dienen nicht zur endgültigen Abschottung nach DIN 4102.
leihweise während der Bauzeit
Größe 200x80x60 mm - 200x500x60 mm

3.4.5	Verkleidung I30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Brandschutzverkleidung I30
kompl. einschl. Befestigungszubehör

3.4.6	Einbauleuchte demontieren, zwischenlagern, montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einbauleuchte als Deckenleuchte
demontieren, vor Ort zwischenlagern
und nach Kabelzugarbeiten wieder montieren
und betriebsfertig anschließen.

3.5	Dokumentation	EUR				
------------	----------------------	------------------	--	--	--	--

3.5.1	Bestandsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Bestandsunterlagen in nachfolgender Ausführung,
in Papierform, 2-fach und digitaler Form, 1-fach

Die Ausführungspläne werden dem Unternehmer auf einem
Datenträger bzw. in digitaler Form zur Verfügung
gestellt.

Es sind nachfolgende Unterlagen, übersichtlich in
jeweils
einem Ordner eingeklebt zu übergeben:

1. Bestandspläne (Grundrisspläne) mit der Lage und
Nummerierung der Datenanschlussdosen und Stromkreise
sowie des tatsächlichen Leitungsweges im Maßstab 1:100.

Hinweis:

Eine Nummerierung wird durch den Ausführungsplan nicht vorgegeben.

In den Bestandsplänen wird die Nummerierung aber zwingend gefordert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Arbeitsaufwand (vergeben und dokumentieren der Nummerierung während der Bauausführung) hier in diese Position mit einzukalkulieren ist.

2. Wartungs- und Bedienungsanleitungen/ Datenblätter der Herstellerfirmen von eingebauten Geräten

3. Schematische Darstellung der Anlage

4. Schrankansichtsplan

5. Patchfeldbelegungspläne mit mind. nachfolgenden Eintragungen: Standort DV, Patchfeldnr., Portnr., Etage, Raumnr., Beschriftung

6. Übersichtstabelle der Access-Points - erstellt mit einer Tabellenkalkulationssoftware - mit Zuordnung zum/zur: Ebene (z. B. EG, OG, etc.)
Raumnummer und Bezeichnung
Access-Point-Nummer (z.B. EG-AP-001)
Access-Point-Seriennummer (vorgegeben, z.B. CNP7K9W04H)
MAC-Adresse (vorgegeben durch IT/NET-ENS, z.B. F061C0CB509E)
Installationsort (z.B. Outdoor oder Indoor)
Portnummer (z.B. 1.2.9, 1.2.10)
mit Patchkabel angeschlossener Portnummer (z. B. 1.2.9)
Installationsort (z.B. Outdoor oder Indoor)

7. Meß-, Prüf- und Abnahmeprotokolle

8. Bestätigung und Nachweis zur Schließung von Brandschotts, inkl. Fotodokumentation mit Beschreibung

9. Schriftliche Erklärung, dass die Anlage in ihrem gesamten Umfang den zum Zeitpunkt der Errichtung und Ausführung gültigen VDE-Vorschriften entspricht.

Hinweis:

Alle gedruckten Unterlagen müssen den Stempel der ausführenden Firma mit Datum und Unterschrift tragen und als Bestandspläne gekennzeichnet sein.

Alle oben aufgeführten Dokumente sind zusätzlich auf in digitaler Form (z.B. USB-Stick) in nachfolgenden Formaten zu übergeben:
(Ursprungsdatei:) xlsx, autocad, dwg oder dxf und abgespeichert als pdf-Datei

Hinweis für Bestandspläne in digitaler Form:
Bei der revidierten Enddokumentation sind sowohl die Layer als auch die verwendeten Farben der Ausführungspläne beizubehalten und auch farbig geplotet zu übergeben.

3.5.2	Dokumentation Messprotokolle Kupfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Dokumentation der Kupfer-Messung
Alle Messungen sind zu dokumentieren.
Den Darstellungen der verschiedenartigen Messungen ist jeweils eine Skizze voranzustellen, aus der, der Messaufbau ersichtlich ist.
Darüber hinaus muss die Dokumentation neben den üblichen Angaben zum Leitungsverlauf (nach VOB) Angaben über die verwendeten Geräte, Stecker, Anschlussleitungen usw. enthalten, damit die Messung unter gleichen Bedingungen wiederholt werden kann.

Die Messprotokolle sind im Original als Datei (Ursprungsdatei) inkl. einem Viewer zu übergeben und zusätzlich im PDF-Format (Einzelmessung und Zusammenfassung).

Ein Datenblatt des verlegten Kabeltyps ist beizulegen.

Alle Messungen müssen auch auf USB-Stick übergeben werden.

Diese Dokumentation wird Bestandteil der Bestandsunterlagen.
Vorab ist eine Fassung der Bestandsdokumentation zur Prüfung zu übergeben.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Ausschreibung

Verfahren: 2026002541 - Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-
ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Ausschreibung

Verfahren: 2026002541 - Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-
ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ ☐ Keine Angabe (0)
☐ ☐ Ja (0)
☐ ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
 - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
 - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
- mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs.1 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.
Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐ ☐

Mehrere Antworten wählbar

Ausschreibung

Verfahren: 2026002541 - Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-
ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
 - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
 - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
- mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs.1 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐

Mehrere Antworten wählbar

12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

Ausschreibung

Verfahren: 2026002541 - Schoppershofstr. 23-25, Familienzentrum - WLAN- und Netzwerk-
ausbau, Elektro- und Fernmeldetechnik

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Nachunternehmereinsatz VOB

Gewichtung: 0,00%

1.1 Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]

Ich beabsichtige Nachunternehmer einzusetzen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein, dann bitte in die nachfolgenden Felder "kein NU" eintragen (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Nachunternehmerliste VOB eingerichtet [Mussangabe]

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 70% der Leistungen, auf die der Bieter eingerichtet ist, müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden.) Bitte geben Sie unten eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

1.3 Nachunternehmerliste VOB nicht eingerichtet [Mussangabe]

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 50% der Gesamtleistung müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um eine gewerkeübergreifende Ausschreibung.) Geben Sie eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

2 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit [Mussangabe]

Gemäß Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 20.06.2006 sind bei Beschaffungen der Stadt Nürnberg künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und erbracht wurden bzw. deren Hersteller oder Verkäufer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Ich/wir stimmen zu, dass diese Erklärung an Dritte, insbesondere Nichtregierungsorganisationen, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit engagieren, weitergegeben werden darf.

Werden die von Ihnen angebotenen Produkte ganz oder teilweise in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (Es sind die drei nachfolgenden Punkte auszufüllen) (0)
☐ Nein (keine weiteren Angaben erforderlich) (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Produktliste Kinderarbeit

Welche der angebotenen Produkte wurden in Asien, Afrika oder Lateinamerika ganz oder teilweise hergestellt oder bearbeitet?
 Bitte geben Sie die jeweilige Pos.-Nr, Produktbezeichnung und Herstellungs- bzw. Bearbeitungsländer an.

2.3 Zertifizierung Kinderarbeit

Sofern eine unabhängige Zertifizierung (z.B. Fair Wear Foundation, Fairtrade), die bestätigt, dass das/die Produkt/e nicht unter Einsatz ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n vorliegt, wird ein entsprechender Nachweis hochgeladen.

[]

Mehrere Antworten wählbar

2.4 Alternative Nachweise Kinderarbeit

Es liegt kein Zertifikat/Siegel vor, alternativ ist ein Nachweis über einen Verhaltenskodex (code of conducts) oder eine Sozialklausel hochgeladen. Ist keiner dieser Nachweise erbracht, wird folgende Selbstverpflichtung abgegeben:
 "Ich/wir versichern, dass das/die Produkt/e ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n. Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Subunternehmer aktive und

zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben (z. B. Erarbeitung wirksamer Kontrollmechanismen für Zulieferfirmen, Maßnahmen zur Rehabilitation und sozialen Eingliederung betroffener Kinder oder Verbesserung der Einkommenssituation von Familien mit Kindern).“

[]

Mehrere Antworten wählbar

3 Nebenangebote

Gewichtung: 0,00%

3.1 Nebenangebote [Mussangabe]

Mein/Unser Angebot enthält insgesamt die unten eingetragene Anzahl an Nebenangeboten.

(Die Gesamtanzahl muss die Anzahl der im Workflow erstellten Nebenangebote plus eventuell zusätzlich als Bieteranlage hochgeladene Nebenangebote umfassen)

4 Information zur Veröffentlichung

Wie sind Sie auf diese Ausschreibung / Teilnahmewettbewerb aufmerksam geworden.
(nur informativ)

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Bayerischer Staatsanzeiger (0)
- ☐ Amtsblatt der Stadt Nürnberg (0)
- ☐ Healy Hudson Deutsche E-Vergabe (0)
- ☐ sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Standards HE Stand 17-04-2026_Version 3-0.pdf	1,17 MB	pdf
Dateianlage	TR-luK-RL01_V2.15.pdf	1,83 MB	pdf
Dateianlage	TR-luK-RL01_Jugendamt_V2.15.pdf	488,11 KB	pdf
Dateianlage	EFB_Schoppershofstr. 23-25.pdf	267,11 KB	pdf